

Protokoll der Teilpersonalversammlung für Verwaltungsangestellte an Schulen am 30.11.2005 im Alten Gymnasium, Kleine Helle

Beginn: 10:05 Uhr
Ende: 11:55 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung/Regularien

Koll. Eckert eröffnet die Sitzung, informiert über die Regularien (Rauchverbot an der Schule etc.) und stellt das Plenum vor. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2: Tätigkeitsbericht

Koll. Büsing fragt auf Wunsch einiger Nachfragen an, ob die zukünftigen Versammlungen von 10:00 Uhr auf 9:00 Uhr vorverlegt werden sollen. Nach Abstimmung ist die Mehrheit der Anwesenden für den Beginn 10:00 Uhr.

Anschließend begrüßt er die anwesenden Neueingestellten und berichtet über die neuen Regelungen bei Einstellungen (nur noch befristete Teilzeit-Verträge).

Laut mündlicher Aussage von Senator Lemke, sollen Neueingestellte in Zukunft 14 Tage vor Ende des Ablaufs des vorherigen Arbeitsverhältnisses eingestellt werden, damit sie eingearbeitet werden können.

Im Berichtszeitraum sind 5 Kolleginnen ausgeschieden und es wurden auch 5 neue Kolleginnen eingestellt, aber mit weniger Stunden.

Koll. Büsing weist darauf hin, dass die Kolleginnen, die eine Stundenreduzierung von Frau Isermann angeboten bekommen, diese ablehnen sollen und die Stunden, die sie reduzieren wollen, in die Beurlaubung geben. Wenn die Stunden einmal weg sind, bekommt man sie nicht wieder, wenn man sie brauchen sollte.

Aufstockungen werden wie Neueinstellungen behandelt und kaum durchsetzbar sein.

Bei längeren Vertretungen soll ein Änderungsvertrag abgeschlossen werden (6 Stunden leisten, 7 werden bezahlt).

Mehrarbeitsstunden werden nicht bei Leistungen des Krankengeldes berechnet, es zählen nur die Stunden im Arbeitsvertrag.

Der Verwaltungsstundenschlüssel soll lt. Aussage von Frau Isermann 2006 gekürzt werden. Frau Isermann hat den Auftrag die Stunden zu vergleichen (Städtevergleich). Einige Städte haben gute Arbeitszeitmodelle, Kolleginnen können z.B. selber bestimmen, wann sie ihre geleisteten Mehrarbeitsstunden nehmen können, auch außerhalb der Ferien.

Anschließend folgen mehrere Wortmeldungen zu Situationen aus den Schulen, Fragen zum Verwaltungsstundenschlüssel und Mehrarbeit.

TOP 3: 1 € Arbeitsgelegenheiten in den Schulen

Koll. Büsing berichtet über den Stand der 1 € Arbeitsgelegenheiten an Schulen. 35 1-€-Kräfte sind an Schulen im Verwaltungsbereich z.Zt. beschäftigt.

Koll. Büsing verliest die Aufgaben der 1€-Jobber und fragt, wo 1€-Kräfte im Verwaltungsbereich tätig sind?

Nach Abfrage der Kolleginnen haben sich 6 Kolleginnen gemeldet, an denen 1€-Kräfte tätig.

Einige Kolleginnen haben Probleme mit 1€-Jobbern und fordern den PR –Schulen auf, den Schulleitungen eine Mail mit den Aufgaben und Datenschutzangelegenheiten für 1 €-Jobber zu senden.

Koll. Eckert bittet die Kolleginnen, sich bei Problemen mit 1€-Jobbern an den Personalrat zu wenden.

Im Anschluss folgt eine rege Diskussion über Mehrarbeitsbelastungen der Verwaltungsangestellten an Schulen.

TOP 4: Tarifsituation im Öffentlichen Dienst

Koll. Eckert verteilt eine Tabelle vom Finanzsenator.

Koll. Büsing erörtert das Prüfungsschema für Arbeitsbedingungen bei Angestellten.

Laut Arbeitsgerichtsurteil ist die Erhöhung in den neuen Arbeitsverträgen von 38,5 auf 40 W/Std. nicht rechtens. Koll. Büsing verteilt dazu Anträge, die die betroffenen Kolleginnen ausfüllen und an ihre Personalstelle schicken sollen.

Ferner gibt er noch Ausführungen zur Vorruhestandregelungen.

Anschließend erfolgen einige Wortmeldungen.

TOP 5: Anträge

Es werden folgende Anträge einstimmig beschlossen:

1. Eine Mail soll vom PR –S an die Schulleitungen gemailt werden, aus der hervorgeht, was 1€-Jobber dürfen und was nicht (Datenschutz) und dass die Verwaltungsangestellten nicht dafür zuständig sind, die 1 €-Jobber einzuarbeiten.
2. Ein Brief vom PR –Schulen an Frau Isermann wegen der Aufgabenbeschreibung von Verwaltungsangestellten.

TOP 6: Verschiedenes

Einige Kolleginnen haben Fragen zum Urlaub in den Weihnachtsferien.

Koll. Büsing berichtet über Arbeitszeitmodelle.

Koll. Eckert verteilt Anträge für das Job-Ticket und gibt noch einige Erläuterungen dazu.

Koll. Tietke (Vertrauensperson der Schwerbehinderten) gibt Auskunft darüber, dass schwerbehinderte Kolleginnen ihren zusätzlichen Urlaub auch während der Schulzeit nehmen können.

Ende der Sitzung: 11:55 Uhr